



Katholische
Kirche
Esslingen

Einblicke

St. Albertus Magnus
Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

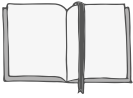
Nr. 9 – Samstag, 21. November bis Freitag, 18. Dezember – 72. Jahrgang

**FÜRCHTET
EUCH
NICHT**



**Gott bei
euch!**

Ihre evangelische und katholische Kirche
www.gottbeieuch.de



Inhaltsangabe

Impressum	Seite 2
Thema: Gott bei euch!	Seite 3–7
Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit	Seite 8–10
Einblicke: St. Albertus Magnus	Seite 11–17
Gottesdienste Gesamtkirchengemeinde	Seite 18–23
Über den Kirchturm hinaus	Seite 24 –26
Geistlicher Impuls	Seite 27
Kinderseite	Seite 28



So können Sie uns erreichen

Pfarramt Hlgst. Dreifaltigkeit

Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen
Tel. 0711 - 39 63 46 15
Fax 0711 - 39 63 46 916
dreifaltigkeit.esslingen@drs.de
www.katholische-kirche-esslingen-zell.de

Mesner/Hausmeister
Tel. 0711 - 65 29 72 12

Bürozeiten:
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 bis 15:00 Uhr

Pfarramt St. Albertus Magnus

Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen
Tel. 0711 - 31 54 60 20
Fax 0711 - 31 54 60 30
stalbertus.esslingen@drs.de
www.stalbertus.de

Bürozeiten:
Montag bis Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch Nachmittag 15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag Nachmittag 16:00 bis 18:00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten nutzen Sie bitte unsere Anrufbeantworter – wir rufen gerne zurück.

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester aus der Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen erreichbar unter Tel. 0160 - 90 57 17 11

Bankverbindungen:

Hlgst. Dreifaltigkeit: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE86 6115 0020 0000 9212 51
St. Albertus: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE24 6115 0020 0000 9443 86

Impressum:

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Albertus Magnus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen
Redaktionsteam: Uwe Schindera, Karin Schäfers, Andrea Schaffrath-Bäuerle
Druck: e.kurz+co druck und medientechnik gmbh; Stuttgart; Auflage: 570 Exemplare
Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe: 30. Nov. 2020, **zustellbar ab Freitag, 18. Dez. 2020**
Foto Titelseite: www.gottbeieuch.de; Pfarrbriefservice.de

Advent und Weihnachten 2020 werden aufgrund der Corona-Pandemie anders sein als in den vergangenen Jahren. In einer Situation, in der weiterhin auch kirchliches Leben anders gestaltet werden muss, wenden sich die evangelische und katholische Kirche gemeinsam mit der hoffnungsfrohen Botschaft des Weihnachtsfestes an alle Menschen in Deutschland: „Fürchtet euch nicht! Gott (ist) bei euch!“

Weil Advent und Weihnachten dieses Jahr anders sein werden, wollen wir mutig dieses „anders sein“ aufgreifen. Wir werden verschiedene Formate von Gottesdiensten anbieten. Als podcast, als stille Andacht, im Freien, im Streamingformat, schriftlich zum Abholen oder in der gewohnten Art und Weise in der Kirche. Allerdings, auch das ist anders, stehen alle Ankündigungen bezüglich unserer Gottesdienste und Veranstaltungen unter dem Vorbehalt, dass sie auch stattfinden dürfen. Sicher jedoch wird sein, unsere Zusammenkünfte werden den „AHA-Regeln“ – Abstand, Hygiene, Atemschutz – unterworfen sein.

So möchte dieses Heft nicht nur auf Veranstaltungen und Gottesdienste hinweisen, sondern zugleich mit Texten Mut machen, dem „Advent und Weihnachten werden anders sein“ zu begegnen.

Eine frohe und ermutigende Adventszeit!

PR Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Thema: Gott bei euch!

Aus dem Tagebuch eines ratlosen Engels

Samstag, 12. Dezember

Habe mich bei ihrem Anblick heute Morgen erschreckt. Sie sieht müde aus. Hat dunkle Ringe unter den Augen. Kein Wunder, sie hat die halbe Nacht gebacken. Zimtsterne und Vanillekipferl. Musste unbedingt sein ihrer Meinung nach. Weil alle sagen, dass ohne Zimtsterne und Vanillekipferl im Advent etwas Wesentliches fehlt. Möchte wissen, von wem sie das haben? Wie all das andere, was auf ihrer Advents-To-do-Liste steht: Fenster putzen, Haus auf Hochglanz bringen, Lichterketten im Garten



drapieren, Kinderpunsch kochen für Kind 3 zur Adventsfeier im Kindergarten, Wichtelgeschenk für Kind 2 zur Adventsfeier besorgen, Engelkostüm nähen für Kind 1 für weihnachtlichen Theaterauftritt. Theaterauftritt in Schule besuchen. Noch fehlende Geschenke kaufen. Bereits gekaufte Geschenke in häuslichen Verstecken wiederfinden. Geschenke einpacken. Essensplan für die Feiertage erstellen, wenn möglich vorkochen.

Hab auf Seite 3 der To-do-Liste aufgehört zu lesen. Stattdessen Ehemann zu ihr geschickt zwecks Helfen. Scheiterte, da ihr Erledigung der Aufgaben nicht gut genug.

Ließ sie einen kleinen Schwächeanfall erleiden, den sie jedoch mit „Geht schon wieder“ quittierte.

Schickte ihr eine Karte mit Engel und „Besinnliche Adventszeit“ drauf, die nun an der Pinnwand hängt (inzwischen unter dem Terminplan für die Adventsfeiern von Kind 1, 2 und 3).

Hab Stromausfall provoziert, damit Stille einkehrt. Hatte jedoch vergessen, dass sie für alles einen Plan B hat.

Was muss eigentlich noch passieren, dass sie zur Besinnung kommt?

Nach: Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de

Strahlen, nicht glänzen

„Mache dich auf und werde licht“ – so beginnt ein Lied in Anlehnung an den Propheten Jesaja. Licht klein geschrieben. Nicht Licht.

Licht kleingeschrieben heißt so viel wie freundlich, hell, strahlend.

Und es gibt sie, diese Lichtgestalten. Oder besser gesagt, diese lichten Gestalten. Die etwas ausstrahlen. Zum Beispiel die Heilige Lucia (= die Leuchtende), die am 13. Dezember ihren Gedenktag hat. Aber ebenso die Alleinerziehende mit ihren drei Kindern, die für die gehbehinderte Nachbarin regelmäßig den Einkauf mitbringt. Die Kassiererin, die auch am späten Freitagabend noch mit dem Wechselgeld ein gutes Wort rübergibt. Der Freund, bei dem du nachts um zwei klingeln kannst und der dich fragt, ob du einen Tee oder lieber Kaffee haben möchtest.

„Mache dich auf und werde licht!“

Strahlen heißt nicht glänzen! Glänzen ist oberflächlich. Man muss nur lange genug polieren – doch wie oft trägt da der Schein. Strahlen dagegen kommt von innen. Von einem Licht, das größer ist als wir. Mach dich auf und gib diesem Licht in dir Raum. Das Strahlen kommt dann von ganz allein.

Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de

Sehnsucht nach hellen Worten

„Manchmal spricht jemand lange zu mir und sagt mir dennoch nicht viel. Manchmal ist es nur eine kleine Bemerkung und das Herz geht mir auf. Ich brauche Worte, die mich erreichen. Ich suche verlässlichen Zuspruch. Worte, die das Leben hell machen.“

So drückt der Lyriker Markus Neuland seine Sehnsucht nach Worten aus. Es sind Worte, die ehrlich gemeint sind, offen gesprochen, vertrauensvoll und ermutigend, die uns in dunklen Zeiten begleiten oder aufbauen. Worte, in denen ich mich wiederfinde, die etwas anstoßen oder anrühren in mir.

Manchmal weiß ich nicht von vorneherein, warum ein Spruch auf einem Schild oder einer Postkarte bei mir „klick“ macht. So habe ich bei einem Arztbesuch in einer Auslage den Spruch entdeckt: „Man muss die Schuld auch mal bei anderen suchen.“ Irgendwie hatten diese Worte für mich etwas in sich. Bei einem heftigen Interessenskonflikt vor ein paar Wochen sind sie wieder aufgeblitzt und haben mich angeregt, nicht nur das eigene Verhalten selbstkritisch anzuschauen, sondern auch die Anteile der anderen in den Blick zu nehmen und nach deren Verantwortung zu fragen.

Es sind mitunter Worte, die Zeit brauchen, einen Raum brauchen, damit sie formuliert, ausgesprochen werden und ankommen können. Worte wie „Wunderbar, dass es dich gibt.“ – „Ja, ich würde dich morgens um halb vier anrufen. Ich vertraue dir.“ Und manchmal ist es ein Satz aus einem Film, ausdrucksstark gesprochen, wie „Meine Frau, die liebe ich sehr.“

Es ist, so meine Überzeugung, kein Zufall, dass gerade in Worten so viel Leben steckt, spürbar wird. Ich glaube, dass Worte göttlichen Ursprungs sind, wo sie Frieden stiften in uns, in der Welt, hell und frei machen, mutig und entschlossen. Am Anfang des Johannesevangeliums heißt es: Das Licht des Wortes Gottes leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht auslöschen können. (Johannes 1,5)

Ich wünsche Ihnen und mir in diesen dunklen Tagen des Advent immer wieder ein helles Wort, das uns berührt und führt.

Johannes Simon, Pastoralreferent, In: Pfarrbriefservice.de

„Es hat bereits angefangen, worauf wir hoffen“

„Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen; er hat uns einen starken Retter erweckt im Hause seines Knechtes David.“ Lk 1,68-69

Retter in der Krise - ja, es ist Krisenzeit – ganz unübersehbar. Und was vielen Krisen eine besondere Schärfe verleiht, ist, dass ihr Ende, dass eine Lösung oft nicht absehbar ist. Denken wir an die Krise der sozialen Sicherungssysteme, die sich beschleunigende Klimakrise, die zunehmenden Lebenskrisen nicht zuletzt von jungen Menschen und von Jugendlichen.

Es fällt ins Auge: Viele leben am Anschlag, am Anschlag ihrer Kraft, ihrer zur Verfügung stehenden Zeit, am Anschlag ihrer finanziellen und existentiellen Ressourcen. Gesellschaftlich öffnet sich die Schere zwischen arm und reich immer stärker. Wer noch nicht in der Armutsfalle gefangen ist, der kämpft, etwa in der Mittelschicht, nicht weiter nach unten abzurutschen.

Wie steht es da mit der Rettung aus der Krise und worin ist sie für uns begründet? Auch Christen müssen noch auf manches sehnsuchtsvoll warten und hoffen. Auch unser Glaube geht manchmal tastend durch Zweifel hindurch. Und doch: „Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Er hat uns einen starken Retter erweckt im Hause seines Knechtes David.“ Um Jesus herum geschieht bereits etwas: Blinde sehen wieder. Lahme gehen. Taube hören. Menschen kommen neu zum Leben. Damit hört das Warten und Hoffen nicht auf; aber mitten im erwartungsvollen Hoffen gibt es schon ein Empfangen. Es ist wie eine Anzahlung oder wie ein Vorgeschmack. Es fängt an, es hat bereits angefangen, worauf wir hoffen. Es ist wie eine Rettung, weil wirklich alles gut zu werden beginnt und nicht mehr alles völlig offen ist.

Weihbischof em Dr. Johannes Kreidler, Diözese Rottenburg-Stuttgart; In: Pfarrbriefservice.de; Image: Dirk Ingo Franke/wikimedia



„Sind Sie ON?“

Können Sie sich noch an diese große Werbekampagne eines deutschen Energieunternehmens vor einigen Jahren erinnern? „Sind Sie on?“ wurde man da gefragt.

Und diese Frage prangte in großen weißen Lettern auf roten Plakaten von sämtlichen Liftfasssäulen, wurde uns im Radio rauf und runter vorgestellt und flimmerte uns im Fernsehen in fast jeder Werbepause einmal ins Wohnzimmer. Mich hat das – und das wollten die Werbemacher sicherlich – neugierig gemacht. Ich schaute also im



Internet nach und fand folgende Voraussetzungen, um mich als „on“ bezeichnen zu können: „On People – also On-Menschen – sind Menschen wie du und ich. Mit Ecken und Kanten, aber gerade dadurch sympathisch und natürlich. Sie können sich für Dinge begeistern und glauben an sich und ihre Ziele. On sein heißt, mit Leidenschaft seine Ziele zu verfolgen und dabei seinen eigenen Weg zu gehen. Nicht unbedingt immer schnurstracks gerade aus, sondern vielleicht einmal auch auf anderen Wegen. On sein heißt, Entschlossenheit zu zeigen, Grenzen zu überschreiten, Träume zu leben, niemals aufzugeben.“

Sie werden´s nicht glauben, aber wissen Sie, wer mir als erstes dabei einfiel?

Jesus! Jesus passt in meinen Augen eins zu eins auf die Beschreibung eines On-Menschen, weil er mit Leidenschaft seine Ziele verfolgt, die Menschen zum Träumen ermutigt und niemals aufgegeben hat.

Wir stehen vor Weihnachten. Gott will Mensch werden, will uns immer wieder und jedes Jahr auf´s Neue an seine Menschwerdung erinnern und uns einladen, es ihm nach zu tun: Mensch zu werden, mit Ecken und Kanten, vielleicht einmal andere Wege zu beschreiten, aber an sich und seine Fähigkeiten zu glauben. Das macht unser Christsein ein Stück weit aus. Wir sind immer dann „on“, wenn wir einen Schritt weiter gehen als andere, wenn wir fünf Minuten länger zuhören und für die eine oder den anderen ein gutes Wort mehr übrig haben... Wissen Sie was? Wenn wir Christen „on“ sind, dann geht der Welt ein Licht auf.

Text: Frank Greubel, In: Pfarrbriefservice.de; Bild: Pfarrbriefservice.de



Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Pfarrer Martin Maile: Herzliches Vergelt´s Gott!

Bei unseren evangelischen Geschwistern wird es in den kommenden Wochen zu einer großen Zäsur kommen. Pfarrer Martin Maile wird zum 31. Dezember in den Ruhestand gehen. Die Nachfolge für ihn ist noch offen (Stand zu Redaktionsschluss). Pfarrer Martin Maile wird am 2. Advent, Sonntag, 06. Dezember um 09:50 Uhr in einem Gottesdienst in der Ev. Kirche verabschiedet.

Pfarrer Maile ist auch in unserer katholischen Kirchengemeinde ein guter Bekannter, ja, schon ein regelrechter Freund. Denn die ökumenische Zusammenarbeit lag ihm sehr am Herzen. Wann immer es ihm möglich war, kam er zu unseren Festen, Gottesdiensten oder der Cäcilienfeier „unseres“ Kirchenchores. Wobei, genau genommen ist das falsch: seit etlichen Jahren singt der Chor in ökumenischer Eintracht! Ein vorweggenommenes „ut unum sint“ – damit sie eins werden.

Doch nicht nur für die Gemeinde – hüben wie drüben – schlug sein Herz, sondern er war auch mit Leib und Seele verantwortlich für die diakonische Arbeit im Evangelischen Kirchenbezirk. Weit war dadurch sein Horizont – doch das liegt auch daran, dass ihn so vieles interessiert und er dafür offen ist. Wir denken nur daran welche Berufe ihn alle gereizt haben: Arzt, Hotelbesitzer, Physiker, Segler, Skifahrer, Maler, Betriebswirt, Koch, Orgelspieler, Geiger, Lehrer, Historiker, Schriftsteller, Fotograf. Vielleicht wäre er auch Drehorgelspieler geworden. Talentiert dafür ist er, wie unser Bild zeigt. Das zeugt von einer Offenheit für das Leben. Und diese Offenheit für Neues habe ich an ihm immer geschätzt. Tatsächlich ist er Pfarrer geworden und ein guter Kollege. Gott sei Dank!

Für alles, und erst recht für den kommenden Lebensabschnitt als „Pfarrer in Rufweite“, äh, im Ruhestand, alles, alles Gute. Vergelt´s Gott!, sagen wir bewusst: Denn es ist der Dank für die gute Zusammenarbeit und zeigt gleichzeitig, wer Ihnen wichtig war: Gott!

G. Wetzel, gew. Vorsitzender; Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Foto: www.ev-kirche-zell-am-neckar.de/die-gemeinde/der-pfarrer-und-andere/



Musikalische Einstimmungen im Advent

Es ist schon zu einer lieben Tradition geworden, dass an den vier Advents-sonntagen unsere Gottesdienste mit einer musikalischen Einstimmung beginnen. Unsere Musiker*innen - Isolde Holzmann, David und Martina Neuwald und Josef Steuer- lassen uns wieder Musikstücke hören, die uns über den anschließenden Gottesdienst hinaus noch in den Alltag hinein begleiten. Unseren Musiker*innen sei an dieser Stelle von Herzen gedankt.

Die Anfangszeiten unsere Gottesdienste verschieben sich deshalb jeweils um 15 Minuten nach vorne, also zum Beispiel statt 10:30 Uhr bereits um 10:15 Uhr.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Nikolausgottesdienst

Wir laden herzlichst ein zum Gottesdienst mit dem Heiligen Nikolaus am Samstag, 05. Dezember in die Kirche „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“ nach ES-Zell. Der Gottesdienst beginnt um 17:00 Uhr, doch vorab werden unserer Musiker*innen uns ab 16:45 Uhr musikalisch einstimmen.

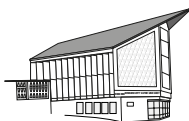


Familiennachrichten in Heiligste Dreifaltigkeit

Sterbefälle

Frau Theresia Eberhard (95 Jahre)

Herr, richte Du sie auf bei Dir!



Termine in Heiligste Dreifaltigkeit

**Die Termine gelten unter Vorbehalt des Pandemiegeschehens!
Bitte achten Sie auf entsprechende Benachrichtigungen!**

Mittwochs	Seniorengymnastik entfällt bis auf weiteres		
Di.	24.11.	Keine Chorprobe	
Di.	01.12.	19:30	Chorprobe Kirche
Di.	08.12.	19:30	Chorprobe Kirche
Di.	15.12.	19:30	Chorprobe Kirche

Gottesdienste in Heiligste Dreifaltigkeit

Sonntag, 22.11. Christkönigsonntag	10:00	Ökum. Gottesdienst Kollekte für den Vinzenztreff Musikalisches Abendgebet entfällt!
Sonntag, 29.11. 1. Advent	18:15 18:30	Musikalische Einstimmung Eucharistiefeier Kollekte für Förderkreis der Kath. Gesamtkirchengem. „Nachbarn in Not“
Samstag, 05.12. 2. Advent	16:45 17:00	Musikalische Einstimmung Eucharistiefeier Kollekte für Kollekte für unsere Partner- gemeinde St. Josef, Molodetschno
Samstag, 12.12. 3. Advent	18:15 18:30	Musikalische Einstimmung Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
Sonntag, 13.12.	18:00	Musikalisches Abendgebet
Sonntag, 20.12. 4. Advent	10:15 10:30	Musikalische Einstimmung Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde



Adventsandachten – leise Töne, starke Worte

Unser Leben und unser Alltag sind geprägt von Unruhe, Sorgen, Hektik und Stress. Dabei suchen wir besonders in der Adventszeit das Gegenteil. Zum Atemholen, zum Innehalten, zum Horchen und zur Stille laden wir in der Adventszeit in unsere St. Albertuskirche ein. Dazu dienen kleine Impulse, meditative Musik, Stille und Gebet, kurz: leise Töne und starke Worte. Die Andacht endet mit einem Segensgebet, anschließend können die Gottesdienstteilnehmer*innen noch in Stille in der Kirche verweilen.

Die Andachten finden jeweils um 16:00 Uhr statt am Mittwoch, 02.12. und an den darauffolgenden Dienstagen 08.12.; 15.12.; 22.12.

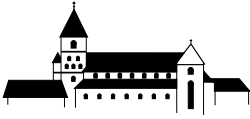
An den Andachten wirken mir: Wolfgang Hausmann, Musik, und Uwe Schindera, Liturgie.

Image: Tobias Gaiser, in: Pfarrbriefservice.de



Adventsfeuer

Wie in den Jahren zuvor möchten wir in der Adventszeit das Miteinander pflegen. Darum laden wir am Samstag, 05. Dezember nach der Vorabendmesse gegen 19:00 Uhr ein zum Genießen der adventlichen Stimmung auf unserem Parkplatz. Vielleicht lässt sich dabei das eine oder andere Adventslied singen, trotz Abstand und des Mund- und Nasenschutzes. Falls Sie einen Punsch trinken wollen, bringen Sie bitte Ihre eigene Tasse mit.



Der Heilige Nepomuk und unser Kirchenchor

Es war eine große Überraschung und Freude, die uns Familie Wiedemann bereitete. Sie schenkte uns zur Erinnerung die Holzstatue des Heiligen Nepomuk. Sie beschützte und behütete seither das Geschehen im Hotel „Rosenau“. Die Statue, das Hotel und der Kirchenchor standen in einer engen Beziehung zueinander.

Denn bis vor ca. 30 Jahren hatte der Chor nach der regulären Singstunde meist eine „Nachprobe“ in der Rosenau abgehalten. Dabei wurde selbstverständlich auch gesungen und das Lied zum Hl. Nepomuk von Otto Vetter durfte nicht fehlen. Dieses Lied kennen ältere Sänger*innen des Chores noch allzugut. Dem damaligen Hotelbesitzer, Hans Lang, Vater von Frau Ulrike Wiedemann, gefiel dies wohl so gut, dass er diese Nepomukstatue erwarb und sie im Hotel „Rosenau“ aufstellte. Seit ungefähr 1975 stand sie dort. Nun kommt sie nach St. Albertus, da die Familie Wiedemann leider gezwungen ist das Hotel aufzugeben.



Wir werden die Statue des Heiligen im Gemeindesaal in der Nähe des Klaviers aufstellen. Dort also, wo der Kirchenchor in der Regel probt. Ein herzliches Vergelt's Gott der Familie Wiedemann für die tolle Gabe!

Foto: D. Speck

Rorate – der besondere Gottesdienst im Advent

Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum: aperiatur terra, et germinet Salvatorem.

Tauet, Himmel, den Gerechten, Wolken, regnet ihn herab: Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor. (Jesaja 45,8)

Frühmorgens vor der Arbeit in der dunklen Kirche zusammenkommen, bei Kerzenschein die Heilige Messe feiern... das ist Rorate. Wir laden alle ein, ihre Adventszeit durch die Rorate zu einer besonderen Zeit zu machen! Rorate feiern wir bei uns in St. Albertus Magnus, freitags um 7:00 Uhr (04., 11. und 18. Dezember) Herzlich willkommen!

Übrigens: Wie oben ersichtlich, heißt „Rorate“ heißt auf Deutsch „Tauet“. Es ist das erste Wort der biblischen Bitte, mit der das jüdische Volk in biblischer Zeit das Kommen des Messias, des göttlichen Erlösers, erlebte. Im nächtlichen Gottesdienst machen auch wir uns dieses Gebet zu eigen.

„Lasst uns froh und munter sein ...“

Wer kennt es nicht, dieses Lied, das das Warten auf den Heiligen Nikolaus beschreibt? Das Warten hat bei uns ein Ende am 2. Adventssonntag, 06. Dezember, 16:30 Uhr. An diesem Abend kommt er nach St. Albertus und verteilt die von den Eltern abgegebenen Geschenke. Wie üblich bitten wir um Anmeldung, dieses Mal bis Freitag, 27. November im Pfarramt St. Albertus (Tel.: 0711-31 546020; Email: Stalbertus.Esslingen@drs.de). Bitte bringen Sie das Geschenk mit Name und einem Lob versehen ins Pfarramt und geben Sie an, mit welchen Personen aus einem Haushalt Sie kommen (Name, Alter der Kinder und Telefon-Nr.). Anmeldeformulare finden Sie am Schriftenstand und auf der Homepage unter www.stalbertus.de. Dieses Jahr findet der Nikolausabend im Freien vor dem Gemeindezentrum statt. Bewusst werden wir die Nikolausfeier in diesem Jahr kurz halten. Es gelten dabei die üblichen Infektionsschutzmaßnahmen, also denken Sie an das Tragen eines Mund-Nasenschutzes. Personen, die in den letzten 14 Tagen in Kontakt mit einer infizierten Person standen oder typische Symptome einer Corona-Infektion zeigten, dürfen nicht teilnehmen.

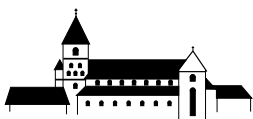
Besuchsdienst Geburtstag

Unser halbjähriges Treffen zur Verteilung der Geburtstagsgrüße für das erste Halbjahr 2021 stände demnächst wieder an. Nach reiflicher Überlegung haben wir uns entschlossen, dass aufgrund der weiterhin bestehenden Corona-Pandemie wir uns leider nicht persönlich treffen können und sollten. Ich bedaure dies sehr. Ich werde die Geburtstagsbriefe für alle vorbereiten und diese können dann Anfang/Mitte

Dezember im Pfarrbüro abgeholt werden. Neue Geburtstagskinder werde ich zuordnen und bitte Sie um Rückmeldung, falls jemand diesen Besuch nicht übernehmen kann. Es ist für uns alle eine schwierige Zeit und ich wünsche Ihnen und uns allen weiterhin alles Gute und bleiben Sie gesund! Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Karin Schäfers





Kinderhaus Don Bosco

Zu unserem diesjährigen Jahresfest St. Martin erfuhren die Kinder, wer die Person war und warum wir uns jährlich an diese erinnern. Die Kinder wurden für das Thema „Armut und Teilen“ sensibilisiert. Gemeinsam wurde erarbeitet, inwiefern jeder von uns teilen und somit ein Licht in die Welt tragen kann. In Liedern, Fingerspielen und künstlerischen Aktivitäten wurde das Thema aufgegriffen und verarbeitet. Bei den lang ersehnten gruppeninternen Laternenfesten und Laternenumzügen ertönten fröhliche Laternenlieder durch Esslingen-Hegensberg.

Unsere Adventszeit beginnt unter anderem mit dem heiligen Nikolaus, zu dem unsere Kinder auch eine Kett Bibelzeit genießen dürfen. Mit Adventskreisen, Adventskalender, Weihnachtsliedern und vielen unterschiedlichen Aktivitäten sollen die Kinder die Weihnachtszeit besinnlich erfahren. Der Höhepunkt wird ein Adventsgottesdienst sein. Bei dieser Feier dürfen die Kinder die Weihnachtsgeschichte erleben. Mit Jesu Geburt beginnt eines unserer größten Projekte im neuen Jahr 2021: „Jesu Leben“.

Nicole Steiner+Team

Die Sternsinger kommen – auch in Corona-Zeiten!

„Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ heißt das Leitwort der 63. Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist die Ukraine. In St. Albertus werden wir den Gottesdienst am Mittwoch, 06.01.2021 um 18:00 Uhr mit den Sternsängern feiern. Die Hausbesuche finden am 06.01.2021 statt, jedoch unter den dann aktuellen Corona-Bedingungen. Segen bringen und den Blick auf die Eine-Welt nicht verlieren, dafür geben wir unser bestes. Wie genau das alles gehen kann, erfahren Sie zeitnah.

STERN
SINGEN
ABER ✨
SICHER

Die Anmeldung für einen Besuch ist möglich:

1. über das Anmeldeformular direkt auf der Homepage (www.Stalbertus.de)
2. über folgende Telefonnummer: 0152-34522501
3. über Mail: sternsinger.stalbertus@gmx.de

Bitte vergessen Sie bei der Anmeldung nicht Ihren Namen, Adresse und ihre Telefonnummer anzugeben.

Sie und/oder Ihre Kinder möchten bei der Sternsinger-Aktion mitmachen?

Damit das Sternsingen auch für die kleinen und großen Könige sicher ist, werden wir nur kleine Sternsinger-Gruppen, aus maximal zwei Haushalten, bilden. Für weitere Informationen und die Anmeldung bitte unter der oben genannten Telefonnummer oder Mailadresse melden. *Logo: Kindermissionswerk*

Unsere Bücherei hat geöffnet

Unsere katholische Bücherei im Sakristengebäude bleibt dank dem Engagement unserer Ehrenamtlichen weiterhin geöffnet. Dies allerdings unter den momentan geltenden Coronarichtlinien des Landes Baden-Württemberg und der Diözese. Das heißt:

- Es besteht eine Maskenpflicht während des Aufenthalts in der Bücherei.
- Es darf nur eine einzelne Person das Gebäude betreten oder verlassen. Nicht mehrere, es sei denn sie gehören zu einem Haushalt!
- Es darf zu keinen engeren Begegnungen kommen.
- Der 1, 50- Meter Abstand muss eingehalten werden.
- Es dürfen sich nicht mehr als zwei Besucher*innen in der Bücherei aufhalten.
- Besucher müssen Name und Kontaktdaten hinterlassen, auch wenn keine Ausleihe zustande kommt. Ansonsten ist kein Zutritt möglich!
- Die Handdesinfektion vor dem Betrachten und vor dem Hinausgehen ist unumgänglich. Dafür steht ein Desinfektionsmittel bereit
- Personen, die in den letzten 14 Tagen in Kontakt mit einer infizierten Person standen oder typische Symptome einer Corona-Infektion zeigen, dürfen die Bücherei nicht betreten.

Wir bitten um zügige Bücherauswahl und das Einhalten dieser Regeln. Nur so schützen wir uns gegenseitig. Unseren Ehrenamtlichen ein herzliches Vergelt's Gott für dieses Engagement in dieser schwierigen Zeit.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Familiennachrichten aus St. Albertus Magnus

Taufen

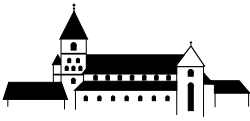
Giuliana Luminello

Wir gratulieren und wünschen der Familie Gottes dauerhafte Wegbegleitung!

Sterbefälle

Kurt Heer (85 Jahre, Oberesslingen); Katharina Matzeit (85 Jahre, Oberesslingen); Kurt Thaler (82 Jahre, Sirnau)

Herr, nimm Du sie auf bei Dir!



Nachruf

Am Allerseelentag, Montag, 02. November, verstarb Kurt Thaler. In unserer Kirche St. Michael bzw. in Simau war er über lange Jahre hinweg eine Institution. Ungeheuer engagiert als Hausmeister und als jemand, der verlässlich für Kirche und Grundstück sorgte. Er selbst versah der Kirche einen neuen Innenanstrich und renovierte das Sgraffito an der Altarwand behutsam und doch gründlich. Es zeigt die Heilige Dreifaltigkeit und ist ein Werk des Künstlers Otto Eberle aus Schwäbisch Gmünd. Für Kurt Thaler eine Aufgabe, die er als gelernter Gipser gerne versah. So konnten wir alle im September 2008 das 50 jährige Weihejubiläum von St. Michael feiern. Legendär sind auch seine sind die Faschingsfeste, die Maultaschen nach der Öschprozession oder die Schlachtplatten im Herbst. Bei allem war er federführend dabei.

Wir sind dankbar für das Zusammensein mit ihm und wissen ihn nun in der Geborgenheit Gottes.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Termine in St. Albertus Magnus

**Diese Termine gelten unter Vorbehalt des Pandemiegeschehens!
Bitte achten Sie auf entsprechende Benachrichtigungen!**

Montags	19:30	Kirchenchor	Kirche	
Dienstags	19:30	Strickclub	Jugendraum	
Mi.	25.11.	19:30	Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats	St. Augustinus Zollberg
Di.	01.12.	14:30	Treffen des Krankenhausbesuchsdienstes	Saal
Sa.	05.12.	19:00	Adventsfeier im Freien	Parkplatz
So.	06.12.	16:30	Nikolausfeier im Freien	Parkplatz
So.	20.12.	18:00	Orgelkonzert mit Jürgen Essl zum 30jährigen Orgeljubiläum	Kirche

Samstag, 21.11. Christkönigssonntag	18:00	Krankensalbungsgottesdienst entfällt! Andacht zur Mantelausstellung Kollekte für die Jugendstiftung „just“
Sonntag, 22.11.	10:30	Wortgottesfeier
Mittwoch, 25.11.	07:30	Laudes in der Kirche
Freitag, 27.11.	08:30 09:00	Rosenkranz und Eucharistiefeier in der Kirche
Sonntag, 29.11. 1. Advent	10:30	Eucharistiefeier Kollekte für den Förderkreis der Kath. Gesamtkirchengem. „Nachbarn in Not“
Mittwoch, 02.12.	07:30 16:00	Laudes in der Kirche Adventsandacht
Freitag, 04.12.	07:00 16:30	Rorate in der Kirche Eucharistiefeier im Charlottenhof
Samstag, 05.12. 2. Advent	10:00 18:00	Tauffeier Eucharistiefeier Kollekte für unsere Partnergemeinde St. Josef, Molodetschno
Sonntag, 06.12.	10:30 15:00	Eucharistiefeier Tauffeier
Dienstag, 08.12.	16:00	Adventsandacht
Mittwoch, 09.12.	07:30	Laudes in der Kirche
Freitag, 11.12.	07:00	Rorate
Sonntag, 13.12. 3. Advent	10:30 12:30	Eucharistiefeier mit Bußfeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde Tauffeier
Dienstag, 15.12.	16:00	Adventsandacht
Mittwoch, 16.12.	07:30	Laudes in der Kirche
Freitag, 18.12.	07:00	Rorate
Sonntag, 20.12. 4. Advent	10:30	Eucharistiefeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde

	Sa 14.11.	So 15.11.	Sa 21.11.
St. Paul	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Eke	10:30 Wortgottesfeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 19:00 Eucharistiefeier mit Dekanat Ess- lingen-Nürtingen	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Marx
St. Katharina		9:00 Eucharistiefeier	
St. Josef		10:30 Wortgottesfeier	
St. Elisabeth		9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)	
St. Maria Mettingen		10:30 Eucharistiefeier	
St. Albertus		10:30 Eucharistiefeier zum Patrozinium	14:30 Gottesdienst Krankensalbung 18:00 Andacht zur Mantelausstellung
St. Maria Berkheim		10:30 Eucharistiefeier	18:00 Wortgottesfeier
St. Augustinus		10:30 Wortgottesfeier im Kreis	
Hl. Dreifaltigkeit		10:30 Wortgottesfeier 17:00 Martinsumzug im Egert	

Krankenhaus: Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökumenisch)

	So 22.11.	Sa 28.11.	So 29.11. 1. Advent
St. Paul	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 19:00 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Scheifele	10:30 Eucharistiefeier mit Kolping Gedenktag 12:30 kroatische Eucharistiefeier 19:00 Eucharistiefeier
St. Katharina	9:00 Eucharistiefeier		9:00 Eucharistiefeier
St. Josef	10.30 Eucharistiefeier	18:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier
St. Elisabeth	9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC) 17:00 slowenische Eucharistiefeier		9:30 ökumenischer Gottesdienst 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)
St. Maria Mettingen	10:30 Eucharistiefeier mit Erstkommunionkindern		9:00 Eucharistiefeier
St. Albertus	10:30 Wortgottesfeier 11:30 Totengedenken Friedhof Hegensberg/Liebersbronn		10:30 Eucharistiefeier
St. Maria Berkheim		18:00 Eucharistiefeier	
St. Augustinus	9:00 Eucharistiefeier		10:30 Wortgottesfeier
Hl. Dreifaltigkeit	10:00 ökumenischer Gottesdienst 18:00 musikalisches Abendgebet		18:30 Eucharistiefeier

	Sa 5.12.	So 6.12. 2. Advent / St. Nikolaus	Sa 12.12.
St. Paul	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Marx	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 19:00 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Eke
St. Katharina		9:00 Eucharistiefeier	
St. Josef	18:30 Eucharistiefeier	10:30 Kinderkirche	18:30 Eucharistie mit Bußfeier
St. Elisabeth		9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistie- feier (ACEC)	
St. Maria Mettingen			
St. Albertus	18:00 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier	
St. Maria Berkheim		10:30 Eucharistiefeier	
St. Augustinus		9:00 Eucharistiefeier	
Hl. Dreifaltigkeit	16:45 musikalische Einstimmung 17:00 Eucharistiefeier zu Nikolaus		18:15 musikalische Einstimmung 18:30 Eucharistiefeier

Krankenhaus: Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökumenisch)

	So 13.12. 3. Advent	Sa 19.12	So 20.12. 4. Advent
St. Paul	10:30 Wortgottesfeier mit Kinderkirche 12:30 kroatische Eucharistiefeier 19:00 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 19:00 Eucharistie mit Bußfeier
St. Katharina	10:00 ökumenischer Gottes- dienst Kanzeltausch (ev. Kirche Sulzgries)		9:00 Wortgottesfeier
St. Josef	10:30 Eucharistiefeier		7:00 Rorate Wortgottesfeier
St. Elisabeth	9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistie- feier (ACEC)		9:00 italienische Eucharistiefeier 11:00 Wortgottesfeier 14:00 englische Eucharistie- feier (ACEC)
St. Maria Mettingen	10:30 Wortgottesfeier		
St. Albertus	10:30 Eucharistie mit Bußfeier		10:30 Eucharistiefeier
St. Maria Berkheim	10:30 Eucharistiefeier 18:00 Bußfeier	18:00 Eucharistiefeier	
St. Augustinus	10:30 Wortgottesfeier		9:00 Eucharistiefeier
Hl. Dreifaltigkeit	18:00 musikalisches Abendgebet		10:15 musikalische Einstimmung 10:30 Eucharistiefeier

Gottesdienstordnung in der Gesamtkirchengemeinde Esslingen

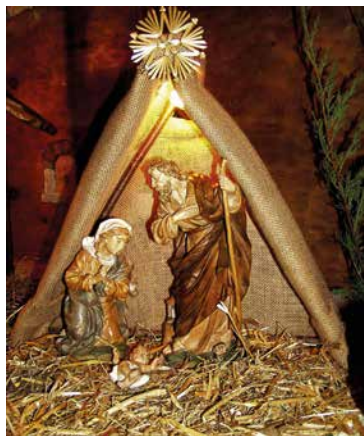
	Do 24.12. Heiliger Abend		Fr 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag
St. Paul	16:00 ökumenische Krippenfeier (auf der Burg)	18:00 ökumenischer Gottesdienst (Marktplatz) 20:30 kroatische Christmette 24:00 Christmette	10:30 Eucharistiefeier mit Chor 12:30 kroatische Eucharistiefeier 19:00 Eucharistiefeier
St. Katharina	15:30 ökumenische Familienweihnacht Wiese zur Grundschule	18:30 Christmette	9:00 Eucharistiefeier
St. Josef	14:30 ökumenische Weihnachts Gottesdienste (Bärenwiesen) 16:30 Krippenfeier (Schulhof Schelztor Gymnasium)	22:00 Christmette	10:30 Eucharistiefeier mit ökumenischem Chor 18:30 Eucharistiefeier
St. Elisabeth	15:30 ökumenische Krippenfeier (Innenhof Pliensauschule)	21:00 Christmette 23:30 italienische Eucharistiefeier	11:00 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)
St. Maria Mettingen		22:00 Christmette	
St. Albertus	15:30 Krippenfeier 16:30 Krippenfeier	18:30 Christmette 18:30 ök. Open Air Gottesdienst (Schulhof RSO)	10:30 Eucharistiefeier 18:00 Andacht
St. Maria Berkheim		17:00 Christmette	10:30 Eucharistiefeier mit Schola
St. Augustinus	15:00 Krippenfeier 16:00 Krippenfeier (Schulhof Eichendorfschule)	22:00 Christmette	10:30 Wortgottesfeier 18:00 Vesper
Hl. Dreifaltigkeit	15:45 Krippenfeier 17:00 Krippenfeier		9:00 Eucharistiefeier

Krankenhaus: Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökumenisch)

	Sa 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag	So 27.12.	Do 31.12. Jahresschluss
St. Paul	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 19:00 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier mit 125. Geburtstag der Kolpingfamilie 12:30 kroatische Eucharistiefeier 19:00 Eucharistiefeier	18:30 ökumenischer Gottesdienst (Frauenkirche)
St. Katharina	9:00 Eucharistiefeier	9:00 Eucharistiefeier	18:00 ökumenischer Gottesdienst (ev. Kirche)
St. Josef	10:30 Wortgottesfeier	10:30 Eucharistiefeier	17:00 Eucharistiefeier
St. Elisabeth	9:00 Eucharistiefeier	11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)	17:00 Wortgottesfeier 21:30 englische Eucharistiefeier (ACEC)
St. Maria Mettingen	10:30 Eucharistiefeier		
St. Albertus	10:30 Eucharistiefeier 10:30 ökum.Gottesdienst Hegensberg Marktpl.	10:30 Wortgottesfeier	18:00 Eucharistiefeier
St. Maria Berkheim	18:00 Eucharistiefeier		18:30 Eucharistiefeier
St. Augustinus		10:30 Eucharistiefeier	17:00 ökumenischer Gottesdienst
Hl. Dreifaltigkeit		10:30 Wortgottesfeier	



Über den Kirchturm hinaus



Anmeldungen zu den Weihnachtsgottesdiensten

Wir werden dieses Jahr zu Weihnachten an vielen Orten zu unterschiedlichen Zeiten und in ganz verschiedenen Formen Gottesdienste feiern. Ob das nun Krippenfeiern, Andachten, Christmetten, Gottesdienste im Freien oder Orchestermessen sind – zu allen sind Sie ganz herzlich eingeladen! Damit wir alle dabei in ausreichendem Maße geschützt sind, bitten wir um Anmeldung. Bitte teilen Sie uns mit, an welchem Gottesdienst Sie mit Ihren Angehörigen (aus einem Haushalt!) teilnehmen wollen. **Ab Montag, 07. Dezember**

ist dafür eine zentrale Anmeldestelle geschaltet: Tel Nr.: 0711 - 39 69 19 16; oder Email: Birgit.Hagelkrues@drs.de. Für die zum Teil ökumenischen Gottesdienste im Freien, die wir zusätzlich anbieten, bedarf es keiner Anmeldung!

Dadurch wollen wir möglichst vielen Gläubigen den Besuch eines Gottesdienstes an Weihnachten ermöglichen, trotz der gängigen Infektionsschutzmaßnahmen.

Weihnachtskrippe St. Albertus Magnus, Foto: U. Schindera

Musikalisches Abendgebet am 13.12.2020

Die Adventszeit ist eine Zeit der Stille – theoretisch! Praktisch sieht es meist ganz anders aus: Hektik, Eile und schlichtweg Stress begleiten uns in dieser Zeit. Wir wünschen uns die Stille so sehr, aber können wir sie überhaupt aushalten?

Stille ist mehr als die Abwesenheit von Lärm. Das soll in diesem Musikalischem Abendgebet deutlich werden. Sie hören adventliche und vorweihnachtliche Musik vorgetragen von Isolde Holzmann (Sopran), Martina und David Neuwald (Flöte) und Josef Steuer (Orgel). Impulse zur Stille trägt Christine Munz vor.

Wir freuen uns auf Sie am Sonntag, 13. Dezember 2020, um 18:00 Uhr in der katholischen Kirche „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“ Zell (Im Hangelstein).

Isolde Holzmann

Herzliche Einladung zum Orgelkonzert mit Jürgen Essl

Aufgrund des von der Landesregierung verordneten Konzertverbots im November wurde das für den 14.11.2020 geplante Orgelkonzert verschoben. Der Organist, Professor Jürgen Essl, konzertiert dafür am 4. Advent, Sonntag, 20. Dezember, 18:00 Uhr. Das Jubiläumskonzert anlässlich der 30jährigen Orgelweihe ist also lediglich verschoben worden.



Der Interpret Jürgen Essl, geboren 1961 in Kirchheim/Teck, übt eine umfangreiche Konzerttätigkeit als Solist und Improvisator aus und tritt regelmäßig bei Festivals, in Kathedralen und Konzertsälen auf. Viele seiner über 30 CD-Produktionen wurden mit Auszeichnungen bedacht, seine zuletzt erschienene Aufnahme mit Improvisationen in der Kathedrale von Mexico-City wurde bei Fono Forum als „CD des Jahres“ 2018 gelistet, ebenso im englischen Magazin musicweb-international als „CD of the year“.

Jürgen Essl ist Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Zur Aufführung gelangen Werke von Alain, Bach, Essl und Mendelssohn-Bartholdy. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Das Konzert wird organisiert vom Verein zur Förderung der Orgel- und Kirchenmusik St. Albertus Magnus, Oberesslingen

Wolfgang Hausmann; Foto: privat

Kein Weihnachten in Moria

Auf Grund der nach wie vor schlimmen Situation auf Moria wurde von pax christi, dem katholischen Friedensverband, eine Kampagne zur Aufnahme der Geflüchteten initiiert. Zahlreiche andere katholische Verbände und Institutionen, darunter der BDKJ (Bund der katholischen Jugend) unserer Diözese, der Diözesanrat Rottenburg-Stuttgart und die Caritas Fils-Neckar-Alb, haben sich diesem Anliegen angeschlossen. In der Kampagne geht es darum, die Bundestagsabgeordneten anzusprechen, die hier ihren Wahlkreis haben. Sie sollen gebeten werden, angesichts der Not nicht wegzusehen und mit einem interfraktionellen Antrag die Bundesregierung aufzufordern die Geflüchteten aus den Lagern auf den griechischen Ägäis-Inseln in Deutschland aufzunehmen.

Nähere Informationen unter:

<https://kein-weihnachten-in-moria.de/die-kampagne/traeger>



Über den Kirchturm hinaus

Holzschnitzereien für das Caritas-Baby-Hospital und das Waisenhaus Crèche in Bethlehem

Der „Freundeskreis Bethlehem“ aus St. Maria Mettingen bittet um Unterstützung für das Caritas-Baby-Hospital und das Waisenhaus Crèche in Bethlehem. Seit Jahren hilft der Freundeskreis durch den Verkauf von Schnitzereien auf dem Esslinger Weihnachtsmarkt und in der Kirche St. Maria. Mit den Geldern und Spenden werden Kleinkinder und Babys jeglicher Religionszugehörigkeit medizinisch versorgt.

Der „Freundeskreis Bethlehem“ bieten nun an, die Schnitzereien aus Olivenholz, über Bilder auszuwählen und telefonisch oder per Mail zu bestellen. Angeboten werden kleine Krippen, Schmeichelkreuze und -herzen, Kamel-Karawanen, einzelne Kamele, Esel und Schafe sowie Teelichthalter und Rosenkränze. Die Übergabe der Schnitzereien könnte nach einem der Gottesdienste oder direkt beim Besteller erfolgen.

Nähere Informationen gibt es im Pfarramt St. Maria, Mettingen (StMaria.Esslingen@drs.de) oder bei Rolf Wenig (Tel.: 0711-2202431)

Gerne können Sie mit dem Pfarrbüro per Mail oder auch direkt telefonisch mit mir Kontakt aufnehmen.

*Für den Freundeskreis Bethlehem
Rolf Wenig, Gemeindemitglied von St. Maria Mettingen*

Ökumenisches Hausgebet

Das diesjährige ökumenische Hausgebet im Advent wird immer montags nach dem 2. Advent gehalten. Dieses Jahr also am Montag, den 7. Dezember 2020. Dieses Mal lautet der Titel: „Kind oder König“. Im Mittelpunkt dabei mittlere Glasfensters, das Christusfenster, in der Stuttgarter Stiftskirche.

Dargestellt ist Jesus bei seinem Einzug in Jerusalem am Palmsonntag. Rudolf Yelin, der Glaskünstler, hat diese Szene an den unteren Rand seines Christusfensters gezeichnet, sozusagen als Anfang von allem: Der Friedenskönig Jesus will Einzug halten und den Menschen im Advent begegnen. Wen erwarten wir? Wem bereiten wir den Weg? Wer ist Jesus für uns? Das Hausgebet im Advent lädt ein, sich diesen Fragen zu öffnen und sich auf das Kommen Jesu in unseren Tagen vorzubereiten.

Das Hausgebet liegt als Prospekt an den Schriftenständen unserer Kirchen aus.



Aus St. Maria Hilfe der Christen in Mettingen - unsere Weihnachtskrippe

Die Krippe in St. Maria gibt es schon „ewig“, die Figuren sind aber noch relativ neu. Nachdem die alten Figuren nach und nach kaputt gingen, entstand in der Gemeinde die Idee, Egli-Figuren für unsere Krippe herzustellen. Eine Gruppe von Frauen traf sich 2017 und arbeitete, ein ganzes Wochenende lang, eifrig daran. Jede machte mehrere Figuren, damit wir am Ende genug haben konnten. Neben der Heiligen Familie gibt es den Engel, Hirten, Dreikönige, weitere Menschen und viele Tiere.

Wie die Krippe aufgestellt wird, ist ein langjähriger Brauch. Die Landschaft wird schon vor dem Advent vorbereitet, und dann kommen an jedem Adventssonntag mehr Figuren hinzu, bis bei der Kinderkrippenfeier letztendlich das Jesuskind feierlich in die Krippe gelegt wird. In den Adventsgottesdiensten oder in der Kinderkirche wird mit den Kindern noch kurz über die Figuren gesprochen, die an diesem Tag dran sind. Aufgestellt werden die Figuren im Anschluss von stolzen Kindern mit leuchtenden Augen.

Serafina Kuhn, Gemeidereferentin

Hiermit endet unsere thematische Reihe zu kleinen Kunstwerken in unseren Katholischen Kirchen der Stadt. Die Geistlichen Impulse aus dem Pastoralteam werden im kommenden Jahr fortgesetzt zum Titel des Ökumenischen Kirchentages in Frankfurt: „Schaut (genau) hin“.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort; Foto: S. Kuhn



Der Basteltipp: Pappteller-Engel

Was du brauchst:

Einen weißen Pappteller; Schere und Bastelkleber; Buntstifte oder Filzstifte; Wollfäden als Haare

So wird's gemacht:

1. Zuerst zeichnest du auf den Pappteller mit einem Stift die Linien, die ausgeschnitten werden. In der Mitte kann man die Umrisse von Kopf und Flügelansatz erkennen. An beiden Seiten des Tellers wird eine Linie eingezeichnet, die nicht ganz bis in die Mitte geht.
2. Schneide nun mit einer Schere die Form aus und bring die beiden Schnitte agimn.
3. Biege jetzt den ausgeschnittenen Engel so, dass du die beiden Einschnitte ineinander stecken kannst.
4. Klebe nun die Wollfäden als Haare auf und male den Pappengel mit Stiften farbig an.

Christian Badel, www.kikifax.com; In: Pfarrbriefservice.de

